

Erstes Kapitel.

Die Ruhestörer.

Eine kalte helle Mondnacht lag draußen, die beschneiten Bäume und Hecken warfen lange Schatten auf das ruhige Schneefeld hin, das sich wie ein großes Leichentuch um das Dorf ausbreitete. Auf dem harten Schneeboden hörte man die schmale Straße herauf plötzlich Tritte, und zwei junge Bursche zogen singend und jubelnd daher. Sie führten einander am Arme; aber trotz dem wankten sie augenscheinlich hin und her, und man sah es ihrem Gange und hörte es ihrem wüsten, halbunverständlichen Gespräche an, daß sie betrunken seien; denn es war Fastnacht, die Zeit der Lustbarkeit und Unsittlichkeit zugleich.

„Blas,“ sprach der Eine, „und riß den andern am Kittel, „wie Blas, so singe doch.“

„Ja freilich,“ sprach der Andere, „hörst Du wie die Clarinette wettert!“

Die bösen Gesellen.